



## Information für Nachbarn und Öffentlichkeit gemäß Störfallverordnung (§ 8a der 12. BImSchV)

### Wer informiert:

DINOL GmbH  
Pyrmonter Str. 76  
32676 Lügde

Telefon : +49 5281 982 98 0  
Fax: +49 5281 982 98 60  
E-Mail: [service@dinol.com](mailto:service@dinol.com)



### Maßgebliche Behörden:

Bezirksregierung Detmold  
Stadt Detmold Bauamt  
Feuerwehr Lügde  
Feuerwehr Bad Pyrmont

### Letzte Vor-Ort-Besichtigungen durch die Behörden:

03.11.2016: Umweltinspektion  
05.09.2018: Inspektion nach § 16 Störfallverordnung

### Wichtige externe Rufnummern:

Feuerwehr 112  
Polizei 110  
Bezirksregierung Detmold  
05231/71-0 oder 05231/71-5386

## **Warum wir informieren**

Die 12. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Störfall-Verordnung) regelt Anforderungen an Unternehmen, die Anlagen betreiben von denen besondere Gefahren ausgehen können. Hierbei werden den Unternehmen – je nach Gefahrenpotential – entweder erweiterte Pflichten (Betrieb der oberen Klasse) oder Grundpflichten (Betrieb der unteren Klasse) auferlegt. Durch unser Fertigwarenlager für entzündbare Flüssigkeiten fallen wir unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung. Relevant sind die Umweltverträglichkeit der Stoffe und deren physikalische Eigenschaften (überwiegend Brennbarkeit); giftige Stoffe sind nur in Bagatellmengen vorhanden und daher nicht relevant. Die DINOL GmbH ist ein Betrieb der unteren Klasse. Seit 2017 sind auch Unternehmen der unteren Klasse gemäß § 8a der 12. BImSchV zur Information der Öffentlichkeit verpflichtet.

## **Unsere Aktivitäten**

Die DINOL GmbH ist einer der weltweit führenden Systemanbieter für Kleb- und Dichtstoffe, Korrosionsschutzmaterialien, sprühbaren Lärmschutzmaterialien und den dazugehörigen Applikationsanlagen. Kundenspezifische Produkte, hohe Qualität und guter Service haben DINOL GmbH zu dieser starken Position verholfen.

Der ständige Fortschritt im Fahrzeugbau ist für DINOL GmbH Veranlassung, stets neue Technologien, Werkstoffe und Verfahren zu entwickeln. Unser Anspruch als innovativer Spezialist wird unterstrichen durch die kontinuierliche Suche nach neuen, kreativen Lösungen von der Formulierung bis zur Applikation, von der Herstellung bis zum Recycling.

In die Produkte der DINOL GmbH fließen jahrzehntelangen Erfahrungswerte. Denn Leistungsstärke wächst nicht von heute auf morgen, sondern resultiert aus jahrelanger Erfahrung. Unsere Entwicklung zielt nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern auf Produktlösungen für die Zukunft. Wir erkennen den wachsenden Stellenwert des Umweltschutzes und sehen gesetzliche Regulierungen als Chance für innovative Weiter- und Neuentwicklungen. Unsere Beständigkeit stärkt die Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden durch nachhaltig hochwertige Qualitätsprodukte.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Nachbarn sind uns sehr wichtig. Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Produktsicherheit sind daher integraler Bestandteil unseres Managementsystems und wir legen Wert auf eine hohe Sicherheit beim Betreiben unserer Anlagen. Alle unsere Anlagen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen und dem Stand der Technik. Diese werden in regelmäßigen Abständen von technischen Sachverständigen überprüft.

Zur Vermeidung von Störfällen (insbesondere Brände oder sonstige schwere Unfälle, die Umweltschäden hervorrufen können) haben wir vorbeugende Schutzmaßnahmen im Rahmen unseres Konzepts zur Verhinderung von Störfällen auf organisatorischer, personeller und technischer Ebene verankert. Damit sollen Risiken verringert bzw. vermieden werden. Im Falle einer Störung sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt wirkungsvoll begrenzt werden.

Das Störfallkonzept wurde in 2017 letztmalig aktualisiert und wird kontinuierlich fortgeschrieben. Die störfallrelevanten Anlagen werden regelmäßig durch die zuständige Behörde (Bezirksregierung Detmold) überwacht (Termine siehe S. 1). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen. Telefonnummer siehe S. 1 oder im Internet unter <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/>.

## Stoffe und Gemische und ihre Gefährlichkeitsmerkmale

Die DINOL GmbH ist ein Unternehmen der chemischen Industrie. Der Einsatz von Gefahrstoffen ist unvermeidlich. Es ist unser Ziel, den Einsatz von gefährlichen Stoffen soweit wie möglich zu vermeiden. Dadurch wollen wir mögliche Gefahren beim Umgang mit diesen Stoffen für unsere Mitarbeiter und eine Gefährdung der Umgebung minimieren.

Es werden Stoffe und Gemische mit den im Folgenden beschriebenen besonderen Gefahrenmerkmalen gemäß den Betriebsgenehmigungen am Standort gehandhabt und gelagert:

Gefahrensymbol	Gefahrenbezeichnung
	Entzündliche Stoffe
	Ätzende Stoffe
	Umweltgefährliche Stoffe
	Gesundheitsgefährdende Stoffe
	Brandfördernde Stoffe
	Gase unter Druck

## Verhalten im Störfall

Sollte es trotz der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen einmal zu einem Schadensereignis kommen, werden die zuständigen Behörden grundsätzlich sofort informiert. Bei einem Störfall sorgen die Behörden für die Warnung der Nachbarschaft z.B. per Durchsagen über Lautsprecher, den lokalen Rundfunk oder Sirensignale. Sie leiten die erforderlichen Hilfeleistungen ein, um die Auswirkungen zu begrenzen. Es besteht mit KATWARN auch eine zusätzliche Möglichkeit sich per E-Mail, SMS und einer App warnen zu lassen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.lippeschutz.de/bevoelkerungsschutz/vorbeugung>

## Bitte beachten Sie im Störfall folgende Regeln

- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn und nehmen Sie hilflose Personen auf.
- Vermeiden Sie offenes Feuer, zum Beispiel durch Zigaretten.

- Schalten Sie Radio Lippe ein (Antennenfrequenzen 106.6, 101.0, 107.4 MHz oder via Kabel/Satellit/Internetstream) und achten Sie auf die Durchsagen der Polizei. Lassen Sie den Sender eingeschaltet.
- Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei und Unfallstelle durch Rückfragen.
- Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei